

- ▶ Über 100 Spuren zwischen Lagune und 3000 Höhenmetern
- ▶ Viele Ziele abseits der wohlbekanntesten Touristenpfade
- ▶ Ob Wanderer/Wanderin oder historisch Interessierte/r – für jede/n gut erreichbar
- ▶ Mit vielen persönlichen Tipps: Vom gelben Haus Hemingways bis zum Ruinendorf beim Passo Paradiso
- ▶ Mit historischen und aktuellen Fotos sowie Übersichtskarten



Der abschließende zweite Band der Spurensuche führt bis in Höhen von über 3.000 Metern aber auch zum Kriegsende am Fluss Piave und bis in die Lagune von Venedig.

In bewährter Manier wählte das Autorenpaar Ruth und Peter Schubert Punkte aus, die meist abseits der wohlbekanntesten Tourismusziele liegen, aber trotzdem für praktisch jede Interessierte und jeden Interessierten erreichbar sind: Von den Festungen vor Venedig und auf den Hochflächen, vom gelben Haus Hemingways am Piave und den Stollen am Gardasee bis zum Ruinendorf beim Passo Paradiso unweit des Presenagletschers präsentiert das Buch über 100 Spuren in ihrem geschichtlichen Rahmen und bereitet diese für einen Besuch hervorragend auf.

Mit einem geschichtlichen Überblick und reich illustriert mit historischen sowie aktuellen Fotos.

Passend dazu



ReiseVERführer, die die Geschichte an den Schauplätzen erlebbar machen und die Hintergründe sichtbar werden lassen



Ruth und Peter Schubert
Rundumadum 05/Teil 2:
Auf Friedenswegen
 Eine Spurensuche des Krieges 1915–1918
 Von Venedig zum Ortler
 ET: Mai 2024
 978-3-99103-141-3
 13 x 21 cm, Klappenbroschur, ca. 250 Seiten
 ca. € 22,90



Foto: © Joe Malina



Dr. PETER SCHUBERT

Jahrgang 1949, Studium der Geschichte, Dr.phil., lebt in Wien Floridsdorf und 1991–2013 in Klosterneuburg als Verlagsleiter und Pressesprecher des Stiftes. Bisher über 60 eigene Publikationen, darunter zahlreiche Sachbücher zu historischen Themen. Als Projektleiter von STIFTEKUNST war er Kurator von zahlreichen Ausstellungen lebender Künstler im Stift Klosterneuburg. Er fotografiert seit der Kindheit und seit vielen Jahren für Kataloge, Zeitschriften und Bücher, und verfügt u.a. über das wahrscheinlich größte Fotoarchiv mit Fotos zum Thema Jugendstilfassaden. Ausgezeichnet mit dem Ludwig-Jedlicka-Preis für Zeitgeschichte, dem österreichischen Berufstitel Professor und dem ungarischen Staatspreis "Pro Cultura Hungarica".

Dr. RUTH SCHUBERT

Juristin und seit nahezu 50 Jahren Tourenbegleiterin und Routenplanerin ihres Mannes, begeistert sich für Berge und hat seit Jugendtagen ein ausgeprägtes Interesse für historische und gesellschaftliche Abläufe und Entwicklungen.

